

Bitte melden Sie sich umgehend mit dem beigefügten Formblatt an.

**Veranstalter:**

DBR Sekretariat  
c/o BAG SELBSTHILFE  
Kirchfeldstr. 149  
40215 Düsseldorf  
Tel.: 0211 31006-0  
E-Mail: info@deutscher-behindertenrat.de

**Ort:**

Hauptschwerbehindertenvertretung des Landes Berlin, „Bärensaal“, Klosterstraße 47, 10179 Berlin-Mitte

**Barrierefreier Eingang für Rollstuhlbenutzer nur über Tordurchfahrt Parochialstraße Tor A (wg. Umbaumaßnahmen)**

**Gefördert durch die Aktion Mensch!**

Reisekosten können vorbehaltlich der Förderungszusage der Aktion Mensch in begrenztem Umfang übernommen werden.

**Anreise:**

U-Bahnlinie 2 bis Klosterstraße

**Mit kurzem Fußweg:**

U-Bahnlinie 8, Bahnhöfe Alexanderplatz und Jannowitzbrücke  
Bus 142 oder 257 bis Berliner Rathaus  
Bus 240 bis S- u. U-Bahnhof Jannowitzbrücke

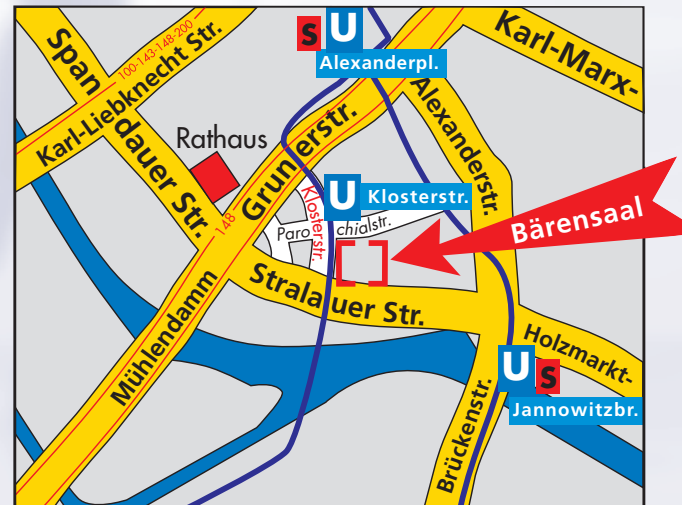
**Buslinien:**

100, 200, 240, 348 überwiegend barrierefrei,  
142, 148, 157, 257 nicht barrierefrei

**S-Bahnhöfe**

Alexanderplatz und Jannowitzbrücke sind mit behindertengerechten Aufzügen ausgestattet

**U-Bahnhöfe Klosterstraße und Jannowitzbrücke sind nicht barrierefrei.**



**Große Koalition – eine Chance für Menschen mit Behinderung?**

Veranstaltung des DBR zum Welttag behinderter Menschen

in Kooperation mit der Hauptschwerbehindertenvertretung des Landes Berlin

**3. Dezember 2005  
11.00 bis 15.00 Uhr  
Bärensaal, Berlin**

### Zum Thema

Das Jahr 2005 war geprägt durch die überraschend vorgezogenen Neuwahlen zum Bundestag. Große Gesetzesvorhaben, wie z.B. das Antidiskriminierungsgesetz sind dadurch zu Fall gekommen.

Nun werden Szenarien aufgebaut, die die Bevölkerung mehr als beunruhigen. Dies gilt besonders für Menschen mit Behinderungen, die aufgrund der nunzutage getretenen Haushaltsdefizite fürchten müssen, auf der Streichliste zu erscheinen und damit die Möglichkeiten für eine umfassende Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft zu verlieren. Schon jetzt sind große Defizite im Bereich der Bildung und Ausbildung behinderter Menschen zu verzeichnen und ein Ende ist nicht absehbar.

Eine weitere Reform des Gesundheitswesens ist für 2006 angekündigt.

Der DBR erwartet, dass er nicht nur symbolisch an dem Entscheidungsfindungsprozess beteiligt wird, sondern frühzeitig und substantiell in die politische Diskussion einbezogen wird.

**10.50 Uhr**  
**Musikalischer Auftakt**  
Alexander Munterjan, Klavier

**11.00 Uhr**  
**Eröffnung**

**11.05 Uhr**  
**Grußwort der Hauptschwerbehinderten-  
vertretung des Landes Berlin**  
Sabine Schwarz

**11.15 Uhr**  
**Große Koalition – eine Chance für  
Menschen mit Behinderung?**  
Hannelore Loskill  
Vorsitzende des Sprecherrats des DBR

**11.40 Uhr**  
**Perspektiven für Menschen mit Behinde-  
rungen in der neuen Legislaturperiode**  
Beauftragte(r) der Bundesregierung für die  
Belange behinderter Menschen

**12.00 Uhr**  
**Plenumsdiskussion**

**12.30 Uhr**  
**Mittagspause**

**13.20 Uhr**  
**Musikalischer Beitrag**  
Alexander Munterjan, Klavier

**13.30 Uhr**  
**Sozial- und Behindertenpolitik in der  
neuen Legislaturperiode, insbesondere zur  
beruflichen Bildung und Eingliederung**  
Podiumsdiskussion mit Politikern und  
Vertreterinnen und Vertretern des DBR mit  
Eingangsstements Betroffener und State-  
ments aus dem Plenum

**14.40 Uhr**  
**Übergabe der Federführung des DBR für  
das Jahr 2006**  
Hannelore Loskill, BAG SELBSTHILFE  
übergibt an Brigitte Pathe, SoVD  
Sprecherrat des DBR

**Musikalischer Ausklang**  
Alexander Munterjan, Klavier

**15.00 Uhr**  
**Ende der Tagung**

**Moderation:**  
**Thomas Braml**  
Saarländischer Rundfunk